



Stavros Ioannou kennt sowohl die griechische als auch die deutsche Musikkultur und deren Unterschiede.

Geschichte, Generationen und Geschehnisse

Im Interview mit Stavros Ioannou

12. Oktober 2019, Von: Sabrina Kleinertz, Foto(s): Sabrina Kleinertz

„Man braucht im Leben auf jedem Fall einen guten Handwerker, einen guten Arzt und einen guten Anwalt“, lacht Stavros Ioannou. Der Musiker, Komponist und Produzent ist Sohn griechischer Einwanderer und weiß genau, wovon er spricht, denn obwohl die Musik seit Jugendtagen seine Leidenschaft und sein Beruf zugleich ist, gab es auch Zeiten, in denen er überhaupt nichts mit der Musik zu tun haben wollte. „Ich habe eine Pause gemacht und bin völlig aus der Musik ausgestiegen; habe auf dem Bau gejobbt und fand irgendwann wieder den Weg“. Wir trafen den Musiker in der Bandix Voice Academy nahe des Maschsees, um mit ihm über Einflüsse und Hindernisse seiner musikalischen Laufbahn zu sprechen.

Als Startpunkt diente zunächst noch die Gitarre des Bruders eines Klassenkameraden. „Meine Eltern waren von meinem Interesse an Musik oder der Rockmusik im speziellen nicht besonders begeistert. In Griechenland war ihre Generation durch geschichtliche Ereignisse mehr darauf bedacht, den Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen“, so Ioannou.

Die erste Gitarre musste Ioannou somit durch diverse Jobs selbst erarbeiten. „Es war ein komisches Gefühl, denn ich hatte mir meine Gitarre im PPC hier in Hannover schon ausgesucht und angezahlt, allerdings hing sie dort solange zugänglich, bis ich den vollen Betrag vorlegen konnte.“ Heute ist Stavros Ioannou vor allem an internationalen Produktionen beteiligt und unterstützt Bands und Künstler. „Ein guter Künstler muss etwas zu erzählen haben. Die Leute merken ziemlich schnell, ob du authentisch bist.“

Bands wie Iron Maiden oder ACDC fesselten den Jugendlichen damals, allerdings entwickelte Ioannou auch schnell einen eigenen Weg. "Ich habe nie akademisch studiert, aber studiere dennoch fortlaufend", lacht der gebürtige Grieche, "Ich denke, dass das auch sehr wichtig ist, wenn man mit der Musik sein Geld verdienen will." Das tat Ioannou bereits als Produzent und Komponist, aber auch als Remixer und Studiomusiker für Künstler und Bands wie Warren G, Boney M., Marianne Rosenberg oder No Angels.

Direkt zu "Menschen und Hintergründe": [Bitte hier klicken](#)

Links:

--

Ähnliche Artikel auf [Rockszene.de](#):

[Bewerbungsschluss am Montag](#)(17.01.2020)
[Bandfactory Niedersachsen 2020 in Hannover](#)(13.12.2019)
[Neue Bands aus Niedersachsen entdecken](#)(22.03.2019)
[Fünf Bands und eine Solo-Künstlerin](#)(04.02.2019)
[Von Unvergänglichkeit](#)(01.12.2018)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)